

Artikel vom 22.02.2019

[KV Amberg-Sulzbach](#)

Jahreshauptversammlung KV Amberg-Sulzbach



Paulsdorf, 22. Februar 2019 – Andreas Otterbein ist von den Mitgliedern des CSU-Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik erneut zum Kreisvorsitzenden des derzeit 174 Mitglieder umfassenden Kreisverbandes Amberg-Sulzbach gewählt worden. Wahlleiter Dr. Harald Schwartz, MdL gratulierte dem wiedergewählten Kastler als erstes zu seinem hervorragenden Ergebnis.

Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung des ASP-Kreisvorsitzenden Andreas Otterbein zur Jahreshauptversammlung 2019 nach Paulsdorf.

Der ASP-Kreisvorsitzende Amberg-Stadt, Daniel Müller, überbrachte dem Nachbarkreisverband die besten Grüße und lud die Anwesenden zu den anstehenden Veranstaltungen in Amberg ein. Neben Bernd Posselt, der am 20. März 2019 im Kummert Bräu in Amberg zu Gast sein wird, steht auch der Besuch von Innenminister Joachim Hermann im Rahmen des 1. Außen- und Sicherheitspolitischen Dialogs am 24. März 2019 im Forsthof in Kastl, welcher durch Otterbein initiiert wurde, an.

In seinem Bericht stellte Otterbein die zahlreichen Aktivitäten in den Vordergrund, welche der Arbeitskreis seit der letzten Mitgliederversammlung im März 2018 durchgeführt hatte. Neben vielen Vorstandssitzungen auf Kreisebene und der Beteiligung der Amberg-Sulzbacher an den Veranstaltungen des Bezirksverbandes Oberpfalz fanden unter anderem Firmenbesichtigungen,

Fachgespräche zu verschiedenen sicherheitspolitischen und militärischen Themen, gesellschaftliche Veranstaltungen sowie eine politische Studienreise nach Prag statt.

Ein besonderes Highlight war die „Starthilfe“ des ASP Amberg-Sulzbach bei der Neugründung des CSU ASP Neumarkt. Bezirksvorsitzender Otterbein ist es gelungen, in Zusammenarbeit mit dem CSU Kreisverband Neumarkt, eine gut motivierte Vorstandschaft zusammenzubringen und mit einer Neuwahl die Vorstandschaft zu formieren.

Der ASP pflegte auch regelmäßig Kontakt zu anderen CSU-Arbeitskreisen und -gemeinschaften, unter anderem dem AK Juristen, der Jungen Union, der Frauen Union sowie der AK Polizei und der Christlich Sozialen Arbeitnehmerunion (CSA), um gemeinsam sicherheitspolitische und gesellschaftliche Aspekte zu beleuchten und zu diskutieren. Otterbein lud die Anwesenden bereits jetzt zur Landesversammlung des ASP mit Neuwahlen am 20. Juli 2019 ein, die heuer in der Vilsstadt stattfinden wird.

Bei den Wahlen wurden dann als stellvertretende Kreisvorsitzende Friedrich Bart, Josef Hetzenecker und Matthias Rackwitz gewählt. Als Schriftführer wurden Ewald Stiegler Tanja Bosl vom Plenum gewählt. In das Amt des Schatzmeisters wurde Xaver Weber gewählt. Als Beisitzer wurden Markus Donhauser, Fabian Gottschalk, Maximilian Klose Emmeram Luber, Tobias Neidel und Sabine Rackwitz gewählt. Siegbert Rühlke und Peter Frankl wurden zu Kassenprüfern gewählt. Als Delegierte zur Bezirksversammlung wurden Tanja Bosl, Friedrich Bart, Markus Donhauser, Manfred Donhauser, Stefan Frank, Peter Frankl, Fabian Gottschalk, Josef Hetzenecker, Maximilian Klose, Emmeram Luber, Tobias Neidel, Andreas Otterbein, Alan Ribica, Matthias Rackwitz, Sabine Rackwitz, Siegbert Rühlke sowie Ewald Stiegler gewählt. Als stellvertretende Delegierte zur Bezirksversammlung wurden Christa Tröster, Josef Tröster, Roland Bösl, Franz Lautenschlager, Reinhard Hufnagel, Josef Dirschka, Leonhard Kurz, Uwe Friedrich, Henner Wasmuth, Patricia Bernreuther und Xaver Weber gewählt. Als Delegierte zur Landesversammlung wurden Andreas Otterbein, Alan Ribica, Stefan Frank, Josef Hetzenecker gewählt. Als stellvertretende Delegierte zur Landesversammlung Matthias Rackwitz, Markus Donhauser, Tobias Neidel, Maximilian Klose.

MdL Dr. Harald Schwartz berichtete in seinem Grußwort aus den aktuellen Themen im Landtag. So war das Artenschutz-Volksbegehren ein bestimmendes Thema der letzten Wochen. Der runde Tisch von Markus Söder sei das optimale Instrument, um einen Konsens unter allen Beteiligten zu finden und eine entsprechende Gesetzesvorlage einzubringen. Das Alois Glück diesen runden Tisch leitet, sei ein besonderer Glücksfall, so Schwartz. Er zeigte sich davon überzeugt, dass ein gutes Ergebnis möglich ist und der Umweltschutz hier aktiv gefördert werden kann. Schwartz unterstrich dabei, dass aber in Bayern bereits seit Jahren aktiv eine Politik für die Umwelt seitens der CSU gemacht wurde und hier im Vergleich zu anderen Bundesländern eine deutlich positivere Bilanz gezogen werden kann. Die Änderung der Grundsteuer sowie der Digitalpakt sind ebenfalls eine Herausforderungen, die zur Zeit bewältigt werden müssen. Schwartz erinnerte daran, dass Schulpolitik immer Ländersache sei und eine Einmischung seitens des Bundes hier nicht zielführend ist.

Manfred Donhauer sowie Christa und Josef Tröster sind aus der aktiven Vorstandschaft ausgeschieden. Otterbein bedankte sich bei den drei Mitgliedern mit einem Geschenk für die jahrzehntelange Mitarbeit auf Kreisebene.